Institut für Didaktik der Chemie



Einsatz von kriterienbezogenem Feedback in der universitären Lehre

Entwickeln eines Kompetenzstrukturmodells mit Aufgaben zur elektronischen Selbst- und Fremdkontrolle



Institut für Didaktik der Themenzugehörigkeit Chemie Hochschuldidaktik, Didaktik der Chemie, Kompetenzdiagnostik

Justus-Liebig-Universität Gießen

Fachbereich 08

Kurzbeschreibung

Um den Lernzuwachs differenziert erfassen zu können, werden Kompetenzstrukturmodelle benötigt. Diese Kompetenzmodelle bilden dadurch eine wichtige Grundlage für die Gabe von leistungsbezogenem Feedback.[1-2]

Die bestehenden Inhalte einer Lehrveranstaltung (Didaktik der Chemie 1 oder 2) sollen hinsichtlich der darin vermittelten Kompetenzen untersucht werden. Aus einer Auswahl von identifizierten Kompetenzen soll anschließend ein Kompetenzstrukturmodell entwickelt werden, in dem verschiedene Kompetenzniveaus ausmodelliert sind.[3]

Die bereits vorhandenen elektronischen Aufgaben sollen hierzu in das konzipierte Modell eingeordnet werden. Kompetenzniveaus, die nicht ausreichend mit Aufgaben besetzt sind, müssen durch noch zu entwickelnde Aufgaben ergänzt werden.

Geeignet für

Lehramt (L3) ☑	Lehramt (L2) ☑	Lehramt (L1) \square
Master □	Bachelor Chemie \square	Promotion \square

Melden Sie sich bei Interesse bei der Kontaktperson.

Kontakt:

Sebastian Hedtrich Raum 6a

Institut für Didaktik der Chemie

Heinrich-Buff-Ring 17 35392 Giessen

Sebastian.Hedtrich@ didaktik.chemie.unigiessen.de

http://www.unigiessen.de/cms/dc

